

## 1893

Bernhardinerplatz. Der Ztr. Roggen 5,85—6 Mark, Weizen 7,40—7,50 M., Gerste 6,00—6,50 M., Hafer 7,00 M., Erbsen 6,50—7,00 M., Widen 6,75—7,00 M., Gemenge (Widen und Hafer) bis 7,25 M., blaue Lupine 4,50—5 M., gelbe Lupine 5,50—5,75 M., Seradella, vorvorzüglich 11,50—12 M., vorzüglich 16—17 M. Stroh, 18 größere Wagenladungen, auch fast eben viel kleinere Angebote, das Schock 21 M. Ein Bund Stroh 40 bis 50 Pf. Heu sehr wenig, der Ztr. 2,75—3 M., 1 Bund Heu 30 bis 35 Pf., kleine Bunde 25 Pf. — Alter Markt. Kartoffeln viel, in großen und kleinen Wagenladungen zugeführt, der Ztr. 1,70 bis 1,80 M., Bruden, der Ztr. 1,40 M. Die Mandel Weiskraut 1 M. Eier, das Schock 2,40 M., die Mandel 60 Pf., bei fleißigen Händlern 65—70 Pf. Geflügel zahlreicher, 1 Putzahn 7—10 bis 12 M., 1 Putzhenne 4,75—5,25—6 M., 1 leichte Gans 3,00—4,00 M., 1 schwere fette (lebende) Gans bis 8,50 M., 1 geschlachtete u. gereinigte fette Gans, das Pfd. 65 bis 70 Pf., 1 Paar Hühner 3—4 M., 1 Paar Enten 3—4 M., 1 Paar junge Tauben 60—80 Pf. Butter reichlich, 1 Pfd. 1—1,20 M., 1 Liter Milch 13 Pf., 1 Liter Buttermilch 8 Pf., die Meze Kartoffeln 8—9 Pf., 1 Kopf Weiskraut 8—9 Pf., 1 Kopf blaues Kraut 8—10 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 15—25 Pf., 1 Kopf Salat 5 Pf., 1 Bund Radieschen 5 Pf., 1 Pfd. Zwiebeln 10 Pf., 1 Pfd. Pfeffer 10—15 Pf., eine Sanddorn Spinat oder Sauerampfer 5 Pf., 1 Bund Schnittlauch 5 Pf. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen in Summa 90 Ferkelchweine in nicht besonderer Auswahl. Der Ztr. lebend Gewicht von 39—42 M., Kälber ca. 60 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 25—30 Pf., Kühe, 3 Stück alte mit Kälbern, angeboten mit 195 M. — Bronzerplatz. Das Pfd. Schweinefleisch 50—60 Pf., 1 Pfd. Kalbsfleisch 45—60 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 40 bis 60 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 40—60 Pf., 1 Kalbsniere 45 bis 60 Pf., 1 Kalbskopf 70—80 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 70—80 Pf., 1 Pfd. Karbonade oder Kammstück 65—70 Pf., 1 Pfd. geräucherter Speck 75 bis 80 Pf., 1 Pfd. roher Speck 65 Pf., 1 Pfd. Schmalz



80 Pf., 1 Kalbsgehirn 30 Pf., 1 Hammelleber 45-60 Pf., ein Schweinegehirn 3 bis 4 M., 1 Pfd. roher Schinken 55 bis 60 Pf., Fische viel. 1 Pfd. Hechte 65 bis 70 Pf., 1 Pfd. Karpfen 65-75 Pf., 1 Pfd. Schleie 70-75 Pf., 1 Pfd. Barsche 40-60 Pf., Karpfchen 50-55 Pf., 1 Pfd. Weißfische 30-40 Pf., 1 Pfd. Zander 65-70 Pf., 1 P. d. Aale 130-140 M., die Mandel ganz kleiner todter Fische 20 Pf. - Sapientaplag. 1 Puthuhn 750 bis 12 M., 1 Buttenne 4.75-5.25-7 M., 1 Paar Hühner 3 bis 4.25 M., 1 Pfd. geschlachtete Fetzgänse 55-65-70 Pf., 1 lebende Gans 3-8.50 M., 1 Puthuhn bis 2 M., 1 Paar junge Tauben bis 80 Pf., 1 Paar kleine junge Hühner mit 1.75 M. angeboten. Geschlachtete und gereinigte Puten, das Pfd. 55-60 Pf., 1 Paar große Kapannen 5.25 M. Die Meise Kartoffeln 8-9 Pf. Butter und Eier fast im Ueberfluß. 1 Pfd. Butter 80 Pf. bis 1.10 M. Die Mandel Eier 70-75 Pf.

### Handel und Verkehr.

**Auswärtige Konfurse.** Handelsmann Fritz Bogler, Bachow (A. G. Brandenburg a. S.). - Buchhändler Otto Bouillon, Charlottenburg. - Kaufmann Fried. Schreck, Koburg. - Schuhwarenhändler Friedrich Wulf, Elmshorn. - Hotelpächter Christian Hartmann, Hannover. - Tuchhändler Adam Schultze, Weitzendorf. - Kaufmann S. Liebschütz, München. - Kaufmann Heinrich Rathmann, Neumittelwalde. - Lederhändler Joh. Kunte, Rheine. - Fabrikant Ernst Louis Günther, Firma Hermann Günther, Aue (A. G. Schneeberg). - Nachlaß des Amtsgerichtsraths Karl Schiller, Seidenberg. - Holzhändler Fritz Salzfieder, Swinemünde.

**W. Posen, 29. März.** [Original-Wollbericht.] Wenn auch während der letzten 14 Tage im ständigen Wollhandel am hiesigen Platz keine bedeutenden Abschlüsse stattfanden, so kann dennoch die Tendenz als eine entschieden feste bezeichnet werden, da Preise sich immer mehr zu Gunsten der Verkäufer stellen. Fürster Fabrikanten erwarten wieder mehrere hundert Zentner besserer Stoffe wollen mit einer kleinen Preiserhöhung. Von ungewaschener Wolle verkaufte man an schlesische Fabrikanten gegen 300 Zentner zu über Mitte der vierziger Mark. Wie wir hören, unterhandeln Fabrikanten aus dem Königreich Polen größere Partien von Tuch- und Militär-Lieferungswollen, deren Abschluß in den nächsten Tagen erwartet wird. In der Provinz ist Einiges von Stoff und Tuch wollen an auswärtige Großhändler zu uns unbekannten Preisen verkauft worden. Im Kontraktgeschäft scheint sich mehr Unternehmungslust zu entwickeln. Händler in der Provinz haben wieder einige größere Posten, speziell Schmutzwollen, an sich gebracht.

**Münster, 25. März.** [Kopfenmarkt.] Die zuletzt gemeldete angenehme Stimmung am hiesigen Kopfenmarkt mußte inzwischen wieder der alten Flaue weichen. Es kamen am Mittwoch ca. 150 Ballen zum Absatz, die durch Abladungen, zum Theil gepackter Retourware, wieder ersetzt wurden. Von den 250 Ballen, welche am Donnerstag verkauft wurden, nahm der Export über die Hälfte zum Preise von 72 bis 77 M. diverser Abhängung. Sonstige gute grüne Mittelkopfen notirten 78-85 M.; ausgefuchte Marktkopfen 95-100 M. Unter ruhiger Tendenz wurden gestern nur ca. 100 Ballen gehandelt; es waren meistens bessere Marktkopfen in der Preislage von 80 bis 90 M., Prima bis 98 M. Die Zufuhren sind klein und vom heutigen Geschäft ist nichts Wesentliches zu berichten. Marktkopfen prima 90-95 M., do. sekunda 78-82 M., do. tertia 70-72 M., Gebirgskopfen 90-100 M., Spalter Land mittel Lage 140-145 M., Spalter Land leichte Lage 120-130 M., Mischgründer 80-90 M., Hallertauer prima 112-115 M., do. sekunda 85-95 M., tertia 70-75 M., Wolzack-Auer Siegelgut, prima 115-125 M., Mainburg prima 115-120 M., Würtemberger prima 112-118 M., do. sekunda 85-95 M., do. tertia 70-75 M., Babilische sekunda 80-90 M., Elsäßer prima 95 bis 100 M., do. mittel 90-92 M., do. gering 75-80 M., Altstädter 70-75 M., Posener prima 112-115 M., do. mittel 85-92 M. (Kopfen-Kur.)

**Wien, 27. März.** Die Generalversammlung der Ländersbank beschloß die Vertheilung einer Superdividende von 3 Gulden und den Vortrag des Restes von 592 368 Gulden auf neue Rechnung. Die Verammlung nahm von dem durch den Generaldirektor v. Sahn vorgetragenen Rechenschaftsbericht Kenntnis und erteilte dem Verwaltungsrath Decharge.

**Wien, 28. März.** Die Bilanz der Oesterreichischen Kreditanstalt für 1892 stellt sich wie folgt: Aktiva: Effekten 5 765 019 fl., Portefeuille 30 996 131 fl., Kassabestände 7 082 507 fl., Vorkäufe auf Effekten 19 430 768 fl., Inventar 58 217 fl., Realitäten 2 890 519 fl., Debitoren 112 136 793 fl.; Passiva: Aktienkapital 40 Millionen fl., Reservefonds 7 437 013 fl., rückständige Dividenden 14 861 fl., Accepthe 10 422 201 fl., verzinsliche Einlagen 5 636 828 fl., Kreditoren 110 541 097 fl. Der Saldoertrag betrug 4 207 954 fl. Mehrerträge gegen 1891 weisen auf: Das Kommissionsgeschäft um 76 115 fl., das Wechselgeschäft um 33 498 000 fl., (Zinsenmehrtrag 75 136 fl.), der Verkehr in ausländischen Wechseln um 51 154 000 fl., (Zinsenmehrtrag 554 818 fl.). Mindererträge weist auf: Das Vorkaufgeschäft um 195 314 fl. Das laufende Geschäft ergab, ohne Rücksicht auf den Effekten- und Konfortialgewinn, eine Verzinsung des Aktienkapitals von 9 1/10 Prozent.

**Amsterdam, 28. März.** In der heute von der Niederländischen Handels-Gesellschaft abgehaltenen Zinn-Auktion standen 27 997 Blöcke Bancazinn zum Verkauf, dieselben erzielten 56 1/2, durchschnittlich 56 1/2.

**Bradford, 27. März.** Wolle fest, ruhig, in Mohairwolle mehr Geschäft, Garne für den Export thätig, Geschäft in Stoffen besser.

### Marktberichte.

**Berlin, 28. März. Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der hiesigen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.] Marktlage. Fleisch. Starke Zufuhr, schleppendes Geschäft. Preise für Rassen und Länen weichend, für Bafonier höher, sonst unverändert. Wild und Geflügel: Wild nicht am Markte. Zufuhr in Geflügel mäßig, Geschäft lebhaft, Preise fest. Fische: Zufuhr in lebenden Karpfen, Hechten, Bleien und Blögen ganz bedeutend; andere Fische theils knapp, besonders Seefische. Geschäft sehr lebhaft. Preise nur für Karpfen niedrig, im Uebrigen gut. Butter: Zufuhr reichlicher, Geschäft lebhafter. Preise höher. Käse ruhig. Gemüse, Obst und Süßfrüchte: Blumenkohl begehrt, andere Gemüse vernachlässigt. Preise wenig verändert. In Süßfrüchten und Äpfeln geringer Umlauf zu unveränderten Preisen.

**Fleisch.** Rindfleisch la 52-57, Ia 45-50, IIIa 38-43, IV. 32-36, Kalbfleisch la 52-65 M., Ia 32-50, Hammelfleisch la 40-50, Ia 32-38, Schweinefleisch 52-58 M., Bafonier 55-56 M., Rindfleisch 45-50 M., Seefische 56-57 M., v. 50 Kilo.

**Geräuchertes und gesalzenes Fleisch.** Schinken ger. m. Knochen 70-85 M., do. ohne Knochen 85-100 M., Lachs, Schinken - M., Speck, geräuchert do. 63-65 M., hart Schlachtmast 110-120 M., Gänsebrüste - 125 M. per 50 Kilo.

**Wild.** Renntierkeule per 1/2 Kilo 0.65-0.75 M., Renntier-

**Fische.** Hechte, per 50 Kilo 52-68 M., do. große 37 M., Bander II. 71-90 M., Barsche 45-50 M., Karpfen große - 56 M., do. mittelgr. - 60 M., do. kleine 47-55 M., Schleie 80-89 M., Aale 31-39 M., Aal 33-36 M., bunte Fische (Bische) 31-38 M., Aale, gr. 124-132 M., do. mittelgr. 81-83 M., do. kleine - 41. Quappen 40 M., Karpfen - M., Kobbom 32 bis 35 M., Wels - M., Raabe 38-39 M.

**Butter.** La per 50 Kilo 100 106 M. Ia do. 92-97 M., geringere Hofbutter 85 90 M., Landbutter 75-90 M., Galtz. - M.

**Eier.** Frische Landeler ohne Rabatt 2.80 M.

**Bromberg, 28. März.** [Amtlicher Bericht der Handelskammer.] Weizen 135-142 M., feinstes über Notiz. - Roggen 108-115 M., feinstes über Notiz. - Gerste nach Qualität 120-123 M. - Brau- 129 138 M. - Erbsen, Futter- 120-130 M. - Koch- erbsen nom. 140-160 M. - Hafer 125-135 M. - Weizen 108 135 M.

**Marktpreise zu Breslau am 28. März.**

Festsetzungen der hiesigen Marktkommission.		gute		mittlere		gering	
		Höchst.	Niedrigst.	Höchst.	Niedrigst.	Höchst.	Niedrigst.
Weizen, weißer	pro	14.8	14.6	14.30	13.80	12.8	2.1
Weizen, gelber	pro	14.7	14.0	14.20	13.70	12.70	2.2
Roggen	100	12.80	12.50	12.30	12.00	1.80	11.50
Gerste	pro	14.9	14.2	14.0	13.80	12.40	1.40
Hafer	pro	13.8	13.60	13.20	13.00	2.0	2.0
Erbsen	pro	16.0	15.0	14.40	14.00	13.00	12.00

**Festsetzungen der Handelskammer-Kommission.** feine mittlere ord. Waare  
Raps per 100 Kilo 23.70 22.70 21.90 20.90  
Winterrüben 22.90 21.9 20.90

**Breslau, 28. März.** [Amtlicher Produktensbörse-Bericht.] Roggen p. 100 Kilo - Gefundigt Str., abgelassene Rindlungsschne - p. März 12.00 Br., April-Mai 13.00 Br. Mai-Juni 13.20 Br., Juni-Juli 13.50 Br. Hafer (p. 100 Kilo) p. März 13.40 Br. p. April-Mai 13.00 Br. p. Mai-Juni 13.20 Br. p. Juni-Juli 13.50 Br. Spiritus p. 100 Liter à 100 Prozent ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gefundigt Viter, abgelassene Rindlungsschne p. März 50er 52.7 Br. März 70er 33.0 Br. April-Mai 33.00 Br. Zink Ohne Umlauf Die Börsekommission.

### Wasserstand der Warthe.

**Posen, am 28. März.** Mittags 2.44 Meter  
" 29. " Morgens 2.36  
" 29. " Mittags 2.34

### Telegraphische Nachrichten.

**Annaberg im Erzgebirge, 29. März.** Der Ballon „Gumboldt“ ist nach neunstündiger Fahrt gestern Abend hier selbst glatt gelandet.

**Kopenhagen, 29. März.** Das bis 2 Uhr Nachts vorliegende Resultat der Wahlen von 7 Stadtverordneten ergab vier Sitze für die Radikalen, zwei für die Sozialisten und einen für einen von der Rechten und der moderaten Linken unterstützten Kandidaten. Früher hatte die Rechte alle sieben Plätze besetzt.

**Petersburg, 29. März.** Die Einfuhr roher animalischer Produkte aus Preußen ist von Sonnabend ab nur mittelst Eisenbahn und nur nach Orten, welche unmittelbar an der Eisenbahn liegen, gestattet. Uebrigens müssen die Produkte mit dem Zeugniß versehen sein, daß sie von gesunden Thieren herrühren.

**Kopenhagen, 29. März.** Der König erwiderte einer Deputation des dänischen Friedensvereins, welche den König bat, eine Erleichterung der Militärlasten herbeizuführen, er theile den Wunsch, daß die Kriege verschwinden und eine Entscheidung der Streitigkeiten durch Schiedsgerichte herbeigeführt werde. Die Erfüllung begegne aber großen Schwierigkeiten; es wäre deshalb fruchtlos, wenn er zur Förderung der Angelegenheit die Initiative ergreife. Wenn sich jedoch eine große europäische Macht an die Spitze der Bewegung stelle, so würde der König und die Regierung Dänemarks sicherlich nachfolgen.

### Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen vom 29. März 1893.

Gegenstand.		gute		mittlere		gering		Mittel.
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	
Weizen	höchster	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	höchster	12	—	11	60	11	20	—
	niedrigster	11	80	11	40	11	—	11 50
Gerste	höchster	13	30	13	—	12	60	—
	niedrigster	13	10	12	80	12	40	12 85
Hafer	höchster	14	50	14	—	13	60	—
	niedrigster	14	30	13	80	13	40	13 93

### Andere Artikel.

Stroh	höchst.	niedr.	Mittel.	Bauchfl.	höchst.	niedr.	Mittel.
Richt.	4.50	4.00	4.25	Schweine-	1.20	1.10	1.15
Krumm-	—	—	—	Fleisch	1.40	1.30	1.35
Heu	6.50	6.00	6.25	Kalb- und	1.30	1.10	1.15
Erbsen	—	—	—	Hammelf.	1.20	1.10	1.15
Bohnen	—	—	—	Speck	1.60	1.50	1.55
Kartoffeln	4.00	3.20	3.60	Butter	2.30	2.00	2.15
Rindfl. v. d.	—	—	—	Rindertalg	1.00	0.80	0.90
Keule p. 1 kg.	1.30	1.20	1.25	Eier p. Schd.	2.60	2.40	2.50

### Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 29. März.			Bosn, den 29. März.		
seine W.			mittl. W.		
Pro 100 Kilogramm			ord. W.		
Weizen	15 M.	14 M.	60 Pf.	14 M.	10 Pf.
Roggen	12	10	11	90	11
Gerste	14	20	12	90	—
Hafer	13	70	13	—	—

Die Marktkommission

### Börse zu Posen.

**Posen, 29. März.** [Amtlicher Börsenbericht.] Spiritus Gefundigt. - L. Regulirungspreis (50er) 52.50, (70er) 3.9. Loko ohne Faß (50er) 52.50, (70er) 32.90.  
**Posen, 29. März.** [Privat-Bericht.] Wetter: Schön. Spiritus fester. Loko ohne Faß (50er) 52.50, (70er) 32.9.

### Börsen-Telegramme.

**Berlin, 29. März.** (Telegr. Agentur B. Heilmann, Posen.)

Weizen befestigt.		Spiritus schwach	
do. April-Mai	151 25	70er Loko ohne Faß	35 50
do. Juni-Juli	154 25	70er April-Mai	34 60
		70er Juni-Juli	35 40
		70er Juli-Aug.	35 80
		70er August-Sept.	36 10
		70er Sept.-Okt.	—
		50er Loko ohne Faß	55 25
		50er April-Mai	143 50
		50er Juli-Aug.	144 25
		50er Sept.-Okt.	—
		50er Loko ohne Faß	55 25

Berlin, 29. März. Schluss-Kurse.		Weizen	
do. pr. April-Mai	151 50	151 50	151 50
do. Juni-Juli	154 50	154 50	154 50
do. pr. April-Mai	32	131 75	131 75
do. Juni-Juli	135 75	135 75	135 75
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			
do. 70er Loko	55 50	55 50	55 50
do. 70er April-Mai	34 50	34 70	34 70
do. 70er Juni-Juli	35 30	35 50	35 50
do. 70er Juli-Aug.	35 70	35 90	35 90
do. 70er Aug.-Sept.	36 10	36 20	36 20
do. 70er Sept.-Okt.	—	—	—
do. 50er Loko	55 20	—	—

D. 3%, Reichs-Anl.		Bohn. 5%, Pfdb.	
87 50	87 50	67	67 20
107 60	107 50	do. Pfdb.-Anl.	65 40
101 20	101 25	Ungar. 4% Goldr.	97 40
102 30	102 25	do. 5% Papier	84
97 50	97 60	do. Pfdb.-Anl.	193 60
103	103 3	do. Pfdb.-Anl.	193 60
96 80	96 90	do. Pfdb.-Anl.	193 60
168 35	168 35	do. Pfdb.-Anl.	193 60
82 75	82 70	do. Pfdb.-Anl.	193 60
214 50	214 50	do. Pfdb.-Anl.	193 60
101 30	101 30	do. Pfdb.-Anl.	193 60

D. 3%, Reichs-Anl.		Bohn. 5%, Pfdb.	
87 50	87 50	67	67 20
107 60	107 50	do. Pfdb.-Anl.	65 40
101 20	101 25	Ungar. 4% Goldr.	97 40
102 30	102 25	do. 5% Papier	84
97 50	97 60	do. Pfdb.-Anl.	193 60
103	103 3	do. Pfdb.-Anl.	193 60
96 80	96 90	do. Pfdb.-Anl.	193 60
168 35	168 35	do. Pfdb.-Anl.	193 60
82 75	82 70	do. Pfdb.-Anl.	193 60
214 50	214 50	do. Pfdb.-Anl.	193 60
101 30	101 30	do. Pfdb.-Anl.	193 60

D. 3%, Reichs-Anl.		Bohn. 5%, Pfdb.	
87 50	87 50	67	67 20
107 60	107 50	do. Pfdb.-Anl.	65 40
101 20	101 25	Ungar. 4% Goldr.	97 40
102 30	102 25	do. 5% Papier	84
97 50	97 60	do. Pfdb.-Anl.	193 60
103	103 3	do. Pfdb.-Anl.	193 60
96 80	96 90	do. Pfdb.-Anl.	193 60
168 35	168 35	do. Pfdb.-Anl.	193 60
82 75	82 70	do. Pfdb.-Anl.	193 60
214 50	214 50	do. Pfdb.-Anl.	193 60
101 30	101 30	do. Pfdb.-Anl.	193 60

### Wetterbericht vom 28. März, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr.	nach. Meeresnib.	Wind	Wetter	Temp. (Cels.)
Mullaghamor.	764	—	SW	5 wolfig	6
Aberdeen.	771	—	SW	1 heiter	5
Christiansund	766	—	SW	9 Regen	5
Kopenhagen	768	—	SW	3 wolfig	2
Stockholm.	782	—	SW	4 bedeckt	5
Saparanda	757	—	SW	4 bedeckt	— 3
Petersburg	750	—	SW	1 Regen	1
Wien	753	—	SW	1 bedeckt	— 8
Corfue	761	—	SW	4 Dunst	9
Cherbourg.	763	—	SW	3 wolkenlos	7
Heidelberg	770	—	SW	1 wolkenlos	6
St. Petersburg	771	—	SW	1 wolkenlos	2
Hamburg.	771	—	SW	1 halb bedeckt	3
Swinemünde	768	—	SW	3 wolkenlos	3
Neufahrw.	763	—	SW	4 heiter	2
Memel.	761	—	SW	3 bedeckt	1
Paris.	765	—	SW	3 wolkenlos	5
Münster.	770	—	SW	2 wolkenlos	4
Karlruhe.	769	—	SW	4 wolkenlos	2
Wiesbaden.	771	—	SW	4 wolkenlos	4
München.	769	—	SW	4 heiter	— 2
Chemnitz.	771	—	SW	1 heiter	— 2
Berlin.	770	—	SW	3 wolkenlos	— 3
Wien.	761	—	SW	1 heiter	— 0
Breslau.	769	—	SW	2 bedeckt	— 0
Neufahrw.	760	—	SW	4 wolkenlos	3
Neufahrw.	767	—	SW	1 wolfig	7
Neufahrw.	770	—	SW	2 wolkenlos	4

\*) Reif. \*) Reif. \*) Reif. \*) Reif. \*) Reif.  
**Uebersicht der Witterung.**  
Eine Zone höchsten Luftdrucks erstreckt sich von der nördlichen Nordostsee südwärts nach der Adria und scheidet das Gebiet der westlichen und nordwestlichen Winde seiner Ostseite, von demjenigen der südlichen bis östlichen Winde an seiner Westseite, über Zentraleuropa dauert die ruhige, heitere und trockene Witterung allenthalben fort. In Norddeutschland ist es meist wärmer, in Süddeutschland meist etwas kälter geworden; auf dem letzteren Gebiete liegt die Temperatur bis zu 5°, Grad unter dem Mittelwerthe; vielfach fanden Nachfröste statt. Das Hochdruckgebiet scheint sich langsam nach Südosteuropa zu